

Ergebnisprotokoll
über die 37. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses
(VIII. Wahlperiode)
am 16.09.2016

Tagungsort: Sitzungssaal 8 A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 10:00 Uhr **Ende:** 10:32Uhr

Teilnehmer: Herr Hubert Gerhards,
stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses

Herr Arnold	Herr Kasseckert	Herr Röttger i.V.
Herr Banzer i.V.	Herr Kötter i.V.	Herr Schmidt
Herr Fey	Herr Kummer	Herr Schwarz
Herr Flößer-Zilz	Herr Lorenz	Herr Sommer
Herr Gerfelder i.V.	Frau Möricke	Frau Streicher-Eickhoff
Herr Herkströter i.V.	Herr Old	Herr Stüve i.V.
Herr Heuser	Frau Dr. Reinhardt	Frau Weyrauch
Herr Horn	Herr Röhrig	Herr Winckler

Fraktionsvorsitzende: Herr Kaufmann Herr Schindler

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert Herr Jung

Mitglieder des Präsidiums: Herr Dr. Gehrke Herr Walther

Obere Landesplanungsbehörde: Frau Regierungspräsidentin Lindscheid
Herr Regierungsvizepräsident Dr. Böhmer
Herr Dr. Beck Frau Güss
Herr Krämer Herr Huber-Braun
Herr Ortmüller

Regionalverband: Herr Dr. Bauer Frau Richter
Frau Mrosek

Schriftführerin: Frau Scheuermann

Tagesordnung:

1. Einheitliche Regelung zum Thema Befangenheit im Zusammenhang mit der Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergie mit Ausschlusswirkung
2. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der ersten Beteiligung zu den Vorranggebieten für Windenergienutzung sowie den Themen Allgemeines, Sonstige Energien (soweit noch nicht behandelt) und Umweltbericht - **Drs. Nr. VIII / 14.22**
Änderungsanträge der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 - **Drs. Nr. VIII / 14.22.1**
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 (TPEE-Textteil) - **Drs. Nr. VIII / 14.22.2**
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 (TPEE-Kartenteil) - **Drs. Nr. VIII / 14.22.3**
Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 14.06.2016 (TPEE-Textteil) - **Drs. Nr. VIII / 14.22.4**
Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 23.06.2016 - **Drs. Nr. VIII / 14.22.5**
3. Aufstellungsverfahren des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar; Teilregionalplan Windenergie - Entwurf der zweiten Offenlage und zweiten Anhörung hier: Beteiligung gemäß §§ 6 Abs. 4, 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz - **Drs. Nr. VIII / 103.2**
4. Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2020 (RPS/RegFNP 2020); hier: Aufstellungsbeschluss - **Drs. Nr. VIII / 149.0**
5. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Raunheim; Gebiet: „Interkommunaler Bau- und Betriebshof“ - **Drs. Nr. VIII / 155.0**
6. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Neu-Anspach, Stadtteil Hausen-Arnzbach; Gebiet: „Am Tripp“ - **Drs. Nr. VIII / 156.0**
7. Mitteilungen und Anfragen

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses, **Herr Gerhards**, entschuldigte den Ausschussvorsitzenden Herrn Gerhard Herbert. Anschließend begrüßte er die Ausschussmitglieder, Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, Herrn Regierungsvizepräsidenten Dr. Böhmer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums und des Regionalverbandes.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte **Herr Gerhards**, dass es einen Änderungswunsch zum HPA-Protokoll vom 28. Juni 2016 gebe. Er schlug vor, diesen Sachverhalt als TOP 1 - **neu** zu behandeln.

Hiergegen gab es keinen Widerspruch.

Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 1 - neu: Protokoll der 36. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses

Herr Fey (DIE GRÜNEN) bat um Änderung des achten Absatzes auf Seite 5 des Protokolls wie folgt:

„**Herr Fey (DIE GRÜNEN)** kritisierte die Punkte zwei und **drei** des Antrages **und teilte mit, dass er diesen nicht zustimmen werde**. Es entstehe der Eindruck, dass er als Mitglied der alten RVS jetzt nicht weiterberaten dürfe.“

Zu TOP 2 - neu: Einheitliche Regelung zum Thema Befangenheit im Zusammenhang mit der Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergie mit Ausschlusswirkung

Herr Gerhards verwies auf das von der RVS-Geschäftsstelle versendete Informationsblatt zum Thema Befangenheit. Hierzu gab es keine Wortmeldungen, so dass dieses Infoblatt zur Kenntnis genommen wurde.

Zu TOP 3 - neu: Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der ersten Beteiligung zu den Vorranggebieten für Windenergienutzung sowie den Themen Allgemeines, Sonstige Energien (soweit noch nicht behandelt) und Umweltbericht - **Drs. Nr. VIII / 14.22**

- Änderungsanträge der CDU-Fraktion vom 13.06.2016 - **Drs. Nr. VIII / 14.22.1**
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 (TPEE-Textteil) - **Drs. Nr. VIII / 14.22.2**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2016 (TPEE-Kartenteil) - **Drs. Nr. VIII / 14.22.3**
- Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 14.06.2016 (TPEE-Textteil)
Drs. Nr. VIII / 14.22.4
- Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion vom 23.06.2016 - **Drs. Nr. VIII / 14.22.5**

Die Herren Joachim Arnold und Rouven Kötter verlassen wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen den Sitzungsraum.

Herr Gerhards berichtete, dass der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima die **Drs. Nr. VIII / 14.22.5** und somit eine Vertagung der Beratungen in die neue Wahlperiode, d.h. in die Novembersitzungen mehrheitlich beschlossen habe.

Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN) vertrat die Auffassung, dass die Begründung zu dieser Vorlage überholt sei. Die geforderte Rechtssicherheit zum Thema „Interessenwiderstreit“ sei mittlerweile gegeben, so dass die Voraussetzungen, die zum vorliegenden Antrag geführt hätten, nicht mehr gegeben seien.

Herr Schindler (SPD) wies darauf hin, dass nicht über Begründungen abgestimmt werde.

Herr Röttger (CDU) erläuterte, dass zwar das Thema „Interessenwiderstreit“ geklärt sei, dies aber auch nur ein Teil der Antragsbegründung sei. Die Problematik „Mopsfledermaus“ führe dazu, dass ein Großteil der Unterlagen überarbeitet werden müsste. Des Weiteren verwies er darauf, dass die künftige Regionalversammlung ca. 50 neue Mitglieder haben werde. Er halte es für sehr sinnvoll, mit dieser komplexen Beratung in der neuen RVS zu beginnen.

Herr Kaufman (DIE GRÜNEN) erklärte, dass seine Fraktion der Drucksache nicht zustimmen werde. Obwohl der Antrag die Aussage: „Die Fraktionen von SPD und CDU in der Regionalversammlung bekräftigen ihre Entschlossenheit, möglichst zügig die Offenlage zu beschließen.“ enthalte, werde seiner Meinung nach ein gegenteiliges Signal, nämlich, dass die Antragsteller eher nicht zügig vorankommen wollen, mit dieser Vorlage gesendet.

Herr Gerfelder (SPD) wies die Aussage, dass seine Fraktion kein Interesse an einem zügigen Verfahren habe, entschieden zurück. Unter Hinweis auf den angekündigten Austausch von mehreren Ordnern mit Unterlagen bekräftigte er die Aussage, dass die notwendigen Voraussetzungen zu einem zügigen Offenlagebeschluss zu kommen, weiterhin nicht gegeben seien.

Frau Streicher-Eickhoff (DIE GRÜNEN) wies nochmals darauf hin, dass der vorliegende Antrag unter anderen Voraussetzungen vor einiger Zeit gestellt worden und jetzt eigentlich als obsolet zu betrachten sei. Sollte nun die Problematik der Mopsfledermaus die Intention des Antrages darstellen, müsse dieser anders formuliert und insbesondere anders begründet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Gerhards** über die **Drs. Nr. VIII / 14.22.5** abstimmen:

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, bei Enthaltung der FDP-Fraktion der **Drs. Nr. VIII / 14.22.5** mehrheitlich zu.

Die Herren Joachim Arnold und Rouven Kötter betreten wieder den Sitzungsraum.

Zu TOP 4 - neu: Aufstellungsverfahren des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar;
Teilregionalplan Windenergie – Entwurf der zweiten Offenlage und zweiten Anhörung
hier: Beteiligung gemäß §§ 6 Abs. 4, 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz –**Drs. Nr. VIII / 103.2**

Herr Gerhards stellte die Frage der Befangenheit für diesen Tagesordnungspunkt.

Eine Befangenheit wurde seitens der Mitglieder nicht angezeigt.

Herr Kummer (SPD) bat um Mitteilung, ob die Problematik „Interessenwiderstreit“ auch in Rheinland-Pfalz in o.g. Aufstellungsverfahren ein Thema gewesen sei.

Herr Dr. Beck entgegnete, dass ihm hierzu nichts bekannt sei. Dem Verband Region Rhein-Neckar liege das Informationsblatt zum Thema Befangenheit vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Gerhards** über die **Drs. Nr. VIII / 103.2** abstimmen:

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. VIII / 103.2** einstimmig zu.

Zu TOP 5 - neu: Neuaufstellung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2020 (RPS/RegFNP 2020);
hier: Aufstellungsbeschluss – **Drs. Nr. VIII / 149.0**

Herr Schindler (SPD) bat unter Hinweis auf die Jahreszahl 2020 um Informationen, ob es bereits eine Zeitplanung gebe.

Herr Dr. Beck teilte mit, dass es hier noch keine detaillierte Zeitplanung gebe. Nach dem Neuaufstellungsbeschluss werde ein Entwurf erarbeitet, der wahrscheinlich im Jahr 2019 in die erste Offenlage gehen könnte. Alles weitere lasse sich schwer prognostizieren.

Herr Kummer (SPD) fragte, ob für den neuen Regionalplan vorgesehen sei, den Themenkomplex „Erneuerbare Energien“ mit aufzunehmen oder ob die Absicht bestehe, für dieses Thema wieder einen eigenen Teilplan zu erstellen.

Herr Dr. Beck erklärte, dass die Planungsverfahren zunächst parallel laufen würden. Im Gesamtregionalplan müsse man sich mit diesem Thema aber auch auseinandersetzen. Die Details würden noch in diesem Monat mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung in einem ersten Gespräch besprochen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Gerhards** über die **Drs. Nr. VIII / 149.0** abstimmen:

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. VIII / 149.0** einstimmig zu.

Zu TOP 6 - neu: Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Raunheim; Gebiet: „Interkommunaler Bau- und Betriebshof“ – **Drs. Nr. VIII / 155.0**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ Herr Gerhards über die **Drs. Nr. VIII / 155.0** abstimmen:

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. VIII / 155.0** einstimmig zu.

Zu TOP 7 - neu: Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Neu-Anspach, Stadtteil Hausen-Arnsbach; Gebiet: „Am Tripp“ – **Drs. Nr. VIII / 156.0**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Gerhards** über die **Drs. Nr. VIII / 156.0** abstimmen:

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. VIII / 156.0** einstimmig zu.

Zu TOP 8 - neu: Mitteilungen und Anfragen

Frau Lindscheid informierte, dass es zu dem Projekt „Neubaustrecke RheinMain / RheinNeckar“ eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung am 30.09.2016 um 16:00 Uhr im Audimax in Darmstadt geben werde. In diesem Zusammenhang regte sie an, in einer der nächsten HPA-Sitzungen das Projekt von einem Vertreter der Deutschen Bahn vorstellen zu lassen.

Diese Anregung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Herkströter bat um Information, ob für das Vorhaben „Erweiterung des Hessencenters“ von Seiten der oberen Landesplanungsbehörde ein Zielabweichungsverfahren für notwendig erachtet werde.

Herr Huber-Braun erläuterte, dass das Oberzentrum Frankfurt am Main ein Bebauungsplanverfahren zur Erweiterung des Hessencenters eingeleitet habe. Im RegFNP sei die Fläche als Sondergebiet Einzelhandel und in der Beikarte 2 als Bestandsstandort dargestellt. Die Tatsache, dass Bestandsstandorte nach herrschender Definition nach Möglichkeit nicht weiter entwickelt werden sollen sowie die geplante Größe von 14.000 m² hätten dazu geführt, hier eine Raumbedeutsamkeit sowie einen Zielverstoß zu sehen und somit ein Zielabweichungsverfahren zu fordern.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete **Herr Gerhards** um 10:32 Uhr die Sitzung.

Stellvertretender Vorsitzender des HPA

Schriftführerin



Hubert Gerhards



Conny Scheuermann